

Stadtbezirksratsfrau
Julia Grammel

Spengemannweg 9
30455 Hannover

☎ 0176 - 891 044 50

juliagrammel@web.de

Herr Bezirksbürgermeister Rolf Schulz

über den Fachbereich Personal und Organisation,
Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten,
OE 18.63.11 (BRB)
Tramplatz 2
30159 Hannover

Hannover, 17.08.2022

Antrag gemäß §10 und §32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Antrag: Entschädigung für Zwangsgeräumte der Petit Couronne Str

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Hannover wird aufgefordert, den Einwohner*innen, die ihre Wohnungen in der Petit Couronne Straße in Ahlem zwangsweise räumen mussten, eine Entschädigung zu zahlen und den Betroffenen weiter eine größtmögliche Unterstützung zu bieten. Die LHH zahlt an die Zwangsgeräumten pro Haushalt einen sofort fälligen Betrag von 5.000 Euro aus. Zukünftig anfallende Kosten, die im Zusammenhang mit einer Wohnungssuche, wie Umzug, Renovierung und Kautionskosten stehen, übernimmt die LHH für die Mietparteien, die das einsturzgefährdete Haus räumen mussten, ebenfalls. Sind weitere Zwangsräumungen in der Petit Couronne Str. notwendig, entschädigt die LHH die Betroffenen in gleicher Weise. Die Kosten trägt die LHH.

Begründung:

Laut eines Artikels in der HAZ vom 13.8.22 "Die zornigen Mieter von Ahlem", informierten die Betroffenen, die ihre Wohnungen überstürzt verlassen mussten, die Presse darüber wie es ihnen geht und wie unzufrieden sie mit der Verwaltung der Stadt Hannover sind. In der Sitzung des Stadtbezirksrates vom 12.5.22 hatte die Verwaltung den "Zwangsgeräumten" eine schnelle und unbürokratische finanzielle Hilfe in Aussicht gestellt. Dem Presseartikel zu Folge ist nun zu entnehmen, dass diese Versprechungen bis dato nicht eingehalten wurden. Auch haben die Betroffenen die positiv dargestellten Umzugsmaßnahmen selbst nicht als reibungslos erlebt. Daher erscheint es angebracht, die Drucksache Nr. 15-1352/2022 nochmals zur Beratung vorzulegen.

Die Bauaufsicht der Stadt hat die Räumung eines Wohnhauses nach einer auffälligen Probebohrung in Ahlem kurzfristig veranlasst. Vier Mietparteien mussten ihre Wohnung innerhalb weniger Stunden verlassen und wurden fast obdachlos. Eine Möglichkeit, in unmittelbarer Nachbarschaft Wohnungen zu beziehen, konnte laut Presse schnell organisiert werden und die Betroffenen von der Obdachlosigkeit bewahren. Für die Menschen ist die Räumung ein Drama. Zu der psychischen Belastung kommen besonders auch die finanziellen. Deshalb ist es wichtig, dass die LHH die Menschen jetzt unterstützt und zeigt, dass sie das Schicksal mit den Betroffenen teilt. Da weitere Gebäuderäumungen in der Petit Couronne Straße nicht auszuschließen sind, unterstützt der Antrag ebenso zukünftig Betroffene.

Julia Grammel